Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 42. Freitag, den 21. April 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 18ten bis 19. April 1826.

Hr. Oberlandesgerichts-Präsident Oelrichs von Marienwerder, log. beim Hrn. Admiralitäts-Direktor Oelrichs. Hr. Major v. Stieler, Hr. Regiments-Arzt Rudolph, Herr Prem.-Lieut. Vorreau von Königsberg, log. im Engl. Hause. Gutsbesitzer Hr. Boyen von Mockrau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Albertson von Amsterdam, log. Seifengasse No. 949.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Baron v. Puttkammer nach Jassen. Landstallmeister Hr. von Nycz, Hr. Studioses von Nycz u. Hr. Oberlandesgerichtspräsident Oelrichs nach Marienwerder. Gutsbesitzer Hr. Honrich nach Neustadt.

Bekanntmachung.

Der Posten des hiesigen Festungs-Bootführers und Kasernen-Holzmessers ist vacant. Männer die durch gute Atteste ihrer Behörden sich über Qualification ausweisen können, und das benöthigte Vermögen besitzen, um eine Marketenderei und anständige Speise-Anstalt einzurichten, haben sich in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Commandantur zu melden; jedoch wird noch ausdrücklich bemerkt, daß, wenn auch die Meldung persönlich statt findet, dennoch das Gesuch schriftlich vorgetragen werden muß, und die Atteste dem Schreiben beigefügt seyn müssen. Kinderlose Familien werden besonders berücksichtiget.

Feste Weichselmünde, den 19. April 1826.

Königl. Preuß. Commandantur.

Entbindung.

Gestern Abend um 11½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. G. E. Wulsten.

Danzig, den 19. April 1826.

Literarische Anzeige.

Bei Lehmann in Thorn ist erschienen und bei S. Anhuth in Danzig geh. für 7½ Sgr. zu haben:

Die Belagerung und Einnahme der Stadt und Festung Thorn im Jahr 1813 von Dr. K. W. Keferstein, Prof. am Gymnas. zu Thorn.

Die Erinnerung an durchlebte unruhige und drangsalsvolle Zeiten, hat, wovon auch wir aus jener Epoche noch Lebenden einen schweren lastenden Theil getragen, für jeden Vaterlandsfreund, nach glücklich überstandnen Leiden, viel angenehmes, weshalb ich diese gehaltvolle Schrift mit vollem Vertrauen empfehle, zumal selbige zu einem wohltthätigen Zwecke, zur Unterstützung armer Schüler, dem Drucke übergeben ist.

Musik-Anzeige.

Um einige müßige Stunden während der Zeit meines Aufenthalts in Danzig auszufüllen, erbiete ich mich an Demoiselles, welche bereits einige Vorkenntnisse in der Musik haben, Unterricht im Gesange zu ertheilen.

Albina Bianchi, Heil. Geistgasse No. 762.

Sonnabend den 22sten d. M. von 6 bis 8 Uhr Abends findet eine außerordentliche Unterhaltung des Instrumentalmusik-Vereines, in der Jopengasse No. 495. statt, zu welcher die ordentlichen Mitglieder des Vereines und deren Familien hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Zugleich erlauben wir uns die geehrten Musikfreunde, welche unsern Versammlungen beliebig beizuwohnen wünschen, zu ersuchen, sich dem Vereine als inactive Mitglieder anzuschließen. Mündliche oder schriftliche Anmeldungen werden in dem oben bezeichneten Lokale angenommen. Das Comité.

Danzig, den 20. April 1826.

Conzert-Anzeige.

Um soviel in unsern Kräften steht, jeden geäußerten Wunsch unserer respekt. Gäste nachzukommen, wird die hier anwesende Böhmische Tonkünstler-Gesellschaft Sonnabend den 22sten d. M. Nachmittags in unserm Locale in Langefuhr durch ihr ausgezeichnetes musikalisches T:lent die Gesellschaft angenehm zu unterhalten suchen, wozu wir Ein geehrtes Publikum ergebenst einladen.

Geschwister Hoffmann.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre als Schreiber bei einem Justiz-Commissarius gewesen ist, und über seine Applikation zu diesem Geschäft das beste Zeugniß aufweisen kann, sucht unter billigen Bedingungen eine ähnliche Anstellung. Das Uebrige kann mit mir verabredet werden.

Heberrer,
Garnisons-Staabs-Arzt.

Verlorne Sachen.

Ein Thaler Belohnung.

Dienstag den 18ten d. M. ist auf dem Wege von der Langgasse, Jopengasse, durchs Glockenthor, Schmiedegasse, Pfefferstadt, zum Olivaer Thor hinaus bis zum Gasthause des Herrn Mielcke in der Allee, eine englische silberne Bleifeder, ziemlich dick, und oben rund gearbeitet, verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder obige Belohnung bei Einlieferung derselben im Intelligenz-Comtoir.

Gefundene Sache.

Mittwoch den 12ten d. Nachmittags gegen 3 Uhr, hat ein Soldat von meiner unterhabenden Compagnie auf dem Wege nach dem Neugarter Thor, eine zweigehäusige silberne Taschenuhr gefunden. Der Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei mir, Buttermarkt No. 2092. in den Mittagsstunden in Empfang nehmen.

Räcker,
Hauptmann und Compagnie-Chef im Königl.
5ten Infanterie-Regiment.

Anzeigen.

Einem resp. Publiko zeige ich hiemit ganz ergebenst an, wie ich das früher von Herrn Perschau besessene Gasthaus in Oliva wieder eröffnet habe. Durch prompte und billige Bedienung hoffe ich den Wünschen der mich mit ihren Besuch Beehrenden zu begegnen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Gustav Möske.

Frisches Porter ist im Raths-Weinkeller zu haben.

Daß $1\frac{1}{2}$ Tonne mit Brackheringen aus der Ladung des Schiffs Forsöget von Stavanger durch den Herrn Consul Fromm ans hiesige städtsche Lazareth als Geschenk abgeliefert worden sind, bescheinigen wir hiemit.

Danzig, den 20. April 1826.

Die Vorsteher des städtschen Krankenhauses,
Richter. Saro. Röhn. Braun.

Das am 7. Nov. p. erfolgte Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters des Herrn Carl Gottlieb Steffens veranlaßt uns die für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma von Carl Gottlieb Steffens & Söhne geführte Handlung nach freundschaftlichem Uebereinkommen aufzuheben, welches wir hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringen und zugleich anzeigen, daß wir mitunterzeichnete Carl Wilhelm Gustav Steffens und Eduard Ludwig Ferdinand Steffens diese Handlung unter derselben Firma für unsere alleinige Rechnung vom 1. Januar c. fortsetzen, auch alle Actives und Passives durch uns beendigt werden.

Danzig, den 15. April 1826.

Caroline Dorothea, verw. Steffens,
geb. Weichbrodt.
Carl Wilhelm Gustav Steffens.
Eduard Ludwig Ferdinand Steffens.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feinen Raffinade-Zucker in ganzen Hüten á 9⅓ Sgr., F. Melis desgl. á 8½ Sgr., Moscobaden á 6 und 7 Sgr., reinschmeckenden Kaffee von 7 Sgr. an pr. Pfund, zum Verkauf in Commission bei C. G. Hasse, am Heil. Geistthor.

Die besten (nicht umgepackten) Holl. Voll-Heringe in 1/16, saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsienen, fremde Bischof-Essence von frischen Orangen, Ital. Kastanien, Feigen, alle Sorten weiße Wachslichte, ächte Engl. Spermacetilichte 4 und 6 aufs Pfund á 1 Rthl., große Muscattrauben- und smyrnaer Rosienen, neue bastene Matten, ächten Jamaica-Rumm mit der Bouteille 10 Sgr., Tafelbouillon und leere Rummstücke erhält man billig in der Gerbergasse No. 63.

Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich mich mit allen Sorten gedrechselter Serpentinstein-Waaren, als: Vasen, Reibeschaalen, Farbesteine, Kollksteine, Tabackskasten, Leuchter, Butterdosen, Briefhalter, Pfeifenköpfe, Zucker- und Theedosen, gute Abziehsteine, Barbierdosen, Tuschnäpfchen und dergleichen mehr.
Kreisel, am grünen Thor.

Ein modernes birkenes Schreibsecretair ist wegen Mangel des Raums billig zu verkaufen. Das Nähere Johannisgasse No. 1372. bei Herrn Salomon Cohn.

Ein gut conservirtes mahagoni Fortepiano von fünf Octaven und weißer Claviatur ist für einen billigen Preis zu verkaufen 1sten Damm No. 1108.

Auf dem adlichen Gute Goschin, zwischen Stargardt und Dirschau, stehen 150 Stück veredelte Schaafe zum Verkauf.

Hundert Stück Hammel, deren Wolle im v. J. mit 108 Rthl. bezahlt worden ist, stehen sogleich oder nach der Schur zu verkaufen und können täglich besehen werden. Czernickau bei Schöneck, den 18. April 1826. Broen.

Ein starker eiserachsiger Mühlenwagen ist zu verkaufen. Das Nähere Ankerschmiedegasse No. 176.

Besponnene Knöpfe in allen Farben a 5 Sgr. pr. Dutzt erhielt in größter Auswahl
Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Vermiethungen.

Sandgrube am Wall No. 432. sind zwei Stuben mit Gypsdecken, Stall auf 2 Pferde und Wagenremise, wie auch Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus in Neuschottland No. 14. mit 3 Stuben nebst Garten ist für diesen Sommer billig zu vermiethen. Nähere Nachricht in No. 13.

Jopengasse No. 726. ist die erste Etage von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. s. w. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Korkenmachergasse No. 784. ist eine Stube nach vorne mit Möbeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Röpergasse No. 465. sind 3 Stuben sowohl für verheirathete als an einzelne personen mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

Ohnweit der Börse ist eine Wohnung aus 5 heitzbaren Zimmern, einigen Kammern, einem Keller, Holzraum, Boden und eigener Küche zu vermiethen. Das Nähere bei dem Commissionair Herrn Voigt, große Hosennähergasse No. 679.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Hundert Morgen Wiesen in beliebigen Theilen sind noch in Osterwick für diese Sommerbenutzung zu verpachten. Pachtlustige melden sich dieserhalb in Osterwick bei dem Pächter Selke oder in Danzig in der Hundegasse No. 238.

Zur Verpachtung des adlichen Guts Miradau, 1 Meile von Stargard in Westpreußen, ist ein Termin im Conferenzzimmer des hiesigen Landschaftshauses

auf den 10. Mai Nachmittags um 3 Uhr

angesetzt, wozu Pachtliebhaber, welche eine Caution von 1000 Rthl. bestellen können, eingeladen werden, und soll mit dem Meistbietenden der Contract abgeschlossen werden. Danzig, den 17. April 1826.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Dorothea Renata verwittwete Goldschmidt Meyer, geb. Lehnhardt zugehörige in der Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1093. und No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten, zwei und eine halbe Etage hohen Vorderhause mit einem Hofraum und einem massiven drei Etagen hohen Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1741 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 27. Juni 1826,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Unterzeichneter wünscht seinen sub No. 6. im Dorfe Parschau des großen Marienburger Werders belegenen freiköllmischen Hof, zu welchem 6 Hufen culmisch Acker- und Wiesenland gehören, mit vollständig bestellten Sommer- und Wintersaaten, mit und ohne Inventarium, so wie es der Käufer wünscht, aus freier Hand zu verkaufen und ladet Kaufliebhaber ein, sich bei ihm in seinem Wohnorte zu klein Muntau zu melden. Der Gutsbesitzer Schulz.

Das den Mitnachbar George Balauschen Eheleuten zugehörige in dem Werderschen Dorfe Käsemark sub Servis-No. 25. und No. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Hofe mit 2 Hufen 15 Morgen culmisch eigen Schaarwerks-Landes und 15 Morgen emphyteutischen Landes, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es mit dem vorhandenen Inventario auf die Summe von 3769 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit diesem Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 20. März,
den 22. Mai und
den 24. Juli 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in den bezeichneten Grundstücken angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 23. December 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der den Mitnachbar Peter Prohlscher Eheleuten zugehörige Hof in Wossitz, welcher in dem Hypothekenbuche sub No. 10. verzeichnet ist, in 2 Hufen 27½ Morgen culmisch eigenen Landes und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, und auf 5360 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario, imgleichen besonders die eben denselben gehörigen Grundstücke in Wossitz No. 12. 13. und 14. des Hypothekenbuchs, zusammen in 3 Hufen 15 Morgen culmisch eigenen Landes

und einem Wohngebäude bestehend, und auf 3020 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ohne Wirthschafts-Inventarium als ein Grundstück, auf den Antrag eines Realgläubigers wegen rückständiger Capitalszinsen und des hiesigen Magistrats, wegen der Abgaben-Rückstände durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. Februar,
den 18. April und
den 20. Juni 1826,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 15. November 1825.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das den Hofbesitzer Andreas Dyckschen Eheleuten zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Zugdam sub Servis-No. 4. und No. 6. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit 4 Hufen $3\frac{1}{2}$ Morgen eignen und 1 Hufe 25 Morgen 144 □R. emphytevtischen Landes mit den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 7379 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. April,
den 20. Juni und
den 22. August 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 22. Januar 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbarn Matthias Rathkeschen Eheleuten zugehörige im adlichen Dorfe Borgfeld sub No. 41. der Servis-Anlage und Fol. 4. des

Erbbuches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Scheune besteht, und wozu ½ Morgen Haus- und 15 Morgen zur Miethsgerechtigkeit verliehenen Landes gehören, soll auf den Antrag der Besitzer, nachdem es auf die Summe von 620 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. Mai c. Nachmittags um 2 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Kapital von 200 Rthl. so wie das zur zweiten Stelle von 125 Rthl. nicht gekündigt worden, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück und den künftigen Besitzer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 18. März 1826.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen sind die zur Concursmasse des Barons Friedrich Carl v. Kurowski gehörigen im Stargardtschen Kreise belegenen und auf 13604 Rthl. 85 Gr. 2 Pf. landschaftlich abgeschätzten Rittergüter Brzin No. 318. und Prissau No. 319. zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine sind auf

den 11. December c.
den 11. März und
den 24. Juni 1826

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Geheimen Justizrath Reuter hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der Güter Brzin und Prissau an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe der vorgedachten Güter und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. August 1825.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 42. Freitag, den 21. April 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Danziger Landraths-Kreise gelegene adeliche Gut Czerniau No. 48., welches nach der im Jahr 1825 gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 17487 Rthl. 28 Sgr. 9½ Pf. abgeschätzt ist, zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungstermine auf

den 28. Juli,
den 27. October 1826, und
den 31. Januar 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 1. April 1825.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das Königl. Preuß. Landgericht zu Marienwerder macht hiedurch öffentlich bekannt, daß das Grundstück der Cornelius und Maria Schlotzkeschen Eheleute Russenau No. 12., welches aus 1 Hufe 28 Morgen 212 Ruthen culmischen Maaßes besteht, und dessen Taxe 2134 Rthl. 6 Sgr. beträgt, auf den Antrag eines Gläubigers zur Subhastation gestellt worden ist. Die Licitations-Termine sind auf

den 4. Juni,
den 9. August, und
den 14. October c.,

von welchen der letztere peremtorisch ist, angesetzt, und es werden Kaufslustige eingeladen sich zu denselben in dem Instructionszimmer unseres Gerichtsgebäudes einzufinden, sich bei dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Medem zu melden, vor demselben ihre Gebotte zu verlautbaren, und des Zu-

schlages, der, sobald demselben keine rechtlichen Hindernisse entgegen stehen, erfolgen soll, gewärtig zu seyn.

Marienwerder, den 30. März 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Cornelius Grunauschen Eheleuten gehörigen, zu Marienau unter der No. 9. belegenen auf 6456 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten freiköllmischen Grundstücks von 4 Hufen 4½ Morgen kulmisch nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, haben wir die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 26. Juni,
den 26. August, und
den 26. October c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe vor, sich zu melden und ihre Gebotte abzugeben, auch versichert zu seyn, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sofern keine gesetzlichen Hinderungsursachen obwalten sollten, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebotte aber nicht weiter reflektirt werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 23. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Michael Gurski zugehörige Erbpachtsgut Owczarken von 5 Hufen 6 Morgen 10 Ruthen culm., welches auf 987 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, soll im Wege der fortgesetzten nothwendigen Subhastation in Termino

den 30. Mai c.

an hiesiger Gerichtsstelle licitirt und mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 4. April 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Johann Mauschen Eheleuten gehörigen zu Schöneberg unter der No. 32. Litt. A. belegenen, aus Wohnhaus, Stall und Scheune nebst 10 Morgen Land bestehenden freiköllmischen Grundstücks, welches auf 750 Rthl. 10 gr abgeschätzt worden, haben wir die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 27. Mai,

den 28. Juni, und
den 27. Juli c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe vor, sich zu melden und ihre Gebotte abzugeben, auch versichert zu seyn, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sofern keine gesetzlichen Hinderungsursachen obwalten sollten, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebotte aber nicht weiter reflektirt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 25. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte zu Danzig über das Vermögen des Krämers Johann Friedrich Wilhelm Huth Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen, vielmehr soches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 8. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 18. April 1826.

Joh. Chr. Hoffmann, von Stettin, k. v. dort, mit Holz, Smack, Fortuna, 56 NL. a. Ordre.
bestimmt nach Copenhagen hat Segel verloren.
Piet. G. Karst, v. Schirmankoog, k. v. Amsterdam, m. Stückgut, Smack, de Vr Tryntje, 55 NL. Netzlaff
Mart. Granert, v. Neuwarp, k. v. Swinemünde, m. Ballast, Galiace, Lima, 87 NL. Hr. Gottel.
R. F. Wright, v. Newcastle, k. v. dort, — Brigg, Walker, 192 NL. Gibson u. C.
Thomas Booth, — — — — Nancy, 200 NL. H. Sörmans.
David Foster, — — — — Nancy, 117 NL. —
J. H. Deggelaar, v. Emden, k. v. Amsterdam, — Kuff, Verwachting, 80 NL. a. Ordre.
B. J. Derksen, — — — Galeoth, Fr. Wilh. III. 173 NL. —
T. H. Bunger, v. Emden, k. v. Antwerpen, — Kuff, Fanny, 75 L. —
H. R. Grimminge, v. Pekela, k. v. Gröningen, — — Jacoba, 85 L. —

Mart. Albrecht, v. Stolp, k. v. Stewens, mit Kreide, Slop, Therese, 22 Nl. a. Ordre.
William Christie, v. Peterhead, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Vigilant, 122 T. H. Gibsone.
Der Wind Nord Ost.

Den 19. April 1826.

Geert H. Feyen, von Emden, k. v. Grimsby, m. Ballast, Kuff, Amalia Wilhelmine, 82 Nl. a. O.
Hend. A. Feyen, v. Emden, k. v. Bordeaux, mit Wein, — Joh. v. Letten, 80 Nl. H. Dalkowski.
Carl Fr. Streifert, v. Barth, — — Galiace, die Hoffnung, 77 Nl. Hr. Gottel.
Chr. Fr. Klock von Stettin, k. v. London, m. Ballast, — Wilhelm, 89 L. Hr. Sörmans.
Ole Lassen, von Copenhagen, k. v. Christiansö, Stein-Ball. Schoner, Lastentrager L. B. 62 Nl. From
Der Wind Nord Ost.

In Pillau angekommen, den 16. April 1826.

H. Abrams, von Papenburg, k. v. Bordeaux, m. Wein u. Stückgut, Kuff, Vr. Barbara, 72 L. Kuhr.

Den 17. April 1826.

J. Bolwin, v. Papenburg, k. v. Bergen, m. Heringe, Kuff. die gute Hoffnung, 53 L. Kuhr u. Co.
J. Donaldsoon, v. Leith, k. v. dort, m. Ballast, Schooner, John u. Margareth, 55 L. Edw. Hay.

Zu Memel, den 9. April 1826.

S. Luckley, John u. Margareth, von London. H. Thompson, Cathr. Margareta von Nexö. B. H. Pott, Zeelust, v. Amsterdam. J. Bailey, Symmetry, von Newcastle. A. Scott, Venus, von Colchester.

Den 10. April. M. Patterson, George, von London. T. Wilson, Guardian, von Hull. J. Mason, Ann, von Lieth. M. Stephan, George Canning, von Aberdeen. J. Stoddart, Lord Steward, von London. J Newham, Brittania, von London. J. Schurdt, Bertha, v. Harwich.

Den 11. April. A. E. Pot, Vr. Gesina, von Lemmer. W. Postle, Argus, v. Southampton.

Den 12. April. R. Garbutt, Wansbeck, von Hull. J. J. Schlick, Cathr. Carolina, von Greifswalde. J. Frödden, de Rosenboom, vom Strande.

Den 13. April. P. Frerichs, die 3 Brüder, von Hull. J. Hustede, Margreta Sophia, von Bremen. J. Sanderson, Missionary, von Linn.

Den 15. April. B. H. Rickeles, Tusnelde, von Amsterdam. G. Allan, John, von Aberdeen. G. Strachan, Robert u. Ann, von Shields. W. Burnett, John, v. Newcastle. T. Scott, Commercial, von Whitby. E. Scolly, Merwood, von Hull. J. Nixen, John u. James, von Newcastle. J. Allan, Nicholson, von Sunderland. M. Duckes, Friends, von Scarbro. W. Martin, Susan, v. Tynmouth.

Den 10. April. R. Chambers, Mentor, geht nach Bridgewater. R. Young, Preminm, nach Oporto. T. Pearson, Isabella, n. Dublin. J. L. French, Young Husband, n. Grangem. R. Lunden, Rambler, n. Waterford. A. Bartlemann, Dawid, n. Limrick. J. Mosey, Scarbro castle, n. London. J. C. Dircks Cathrina Maria, n. Portoferry. J. Euens, Aid, nach Wexford. J. Kahl, Biene, Eisen ordre. M. J. Röhl, Providentia, nach Oporto. C. Grenzbach Aline, dito. J. Dishman, Isabella, dito. R. Grant, John Twizel, n. Dublin. G. P. Lammert, Henriette, n. London.

Den 13. April. W. Johnson, Oeconomy, nach Oporto. G. Mathison, Burdon, nach Stockton. G. Nicholsen, George William, nach Dublin. R. Iwison, Fenwick, nach Leith. J. Scott, Daedalus, n. Newry. J. G. Simey, Jean u. Margreth, n. Cardig. H. Thomsen, Cathrina Margaretha, n. Nexö. L. Sinclair, Brothers, n. Findhorn. F. Bartels, Dankbarkeit, n. Dublin. D. Schröder, Hoffnung, n. Lübeck. J. Strey, Johanna, nach Amsterdam. T. Burnett, Nelson, n. Harwich. J. Ogilwie, Aid, Elsen ordre.